

Viel los in den „heil’gen Hallen“

Regener Kinder-Kultur-Tage enden mit barocker Puppenspiel-Oper „Die Zauberflöte“

Regen. Die letzte Vorstellung der Kinder-Kultur-Tage war gleichzeitig eine kleine Premiere: zum ersten Mal arbeitete der Organisator Roland Pongratz mit dem Festspiel-Team der Europäischen Wochen zusammen. Zu Gast war eine Theatergruppe aus Tschechien.

Auf dem Programm stand eine auf rund 75 Minuten eingedampfte Version von Mozarts „Zauberflöte“, und zwar in einer besonderen Inszenierung. Ein Pianist (David Hlaváč) begleitete eine Sängerin (Adéla Šopková) und zwei Schauspiele (Hugo Forman und Petr Vacek), die teils selbst spielten, teils Marionetten tanzen ließen. Da war natürlich was los, wenn etwa Papageno seine Vögel fing, die Königin der Nacht als Marionette auf dem Mond angereist kam oder Monostatos und Papageno voreinander erschrecken. Das ging sehr turbulent zu und grenzte fast an Slapstick – überflüssig zu bemerken, dass die etwa 300 Schulkinder ihre helle Freude hatten.

Was leider angekreidet werden muss: Dass die Truppe die Sprechtexte über weite Strecken auf Tschechisch mit englischen Einwüfen dazwischen bestritt. Schade, denn was tun Schulkinder, wenn sie etwas nicht verstehen? Richtig, sie werden unruhig,



Die Bühne auf der Bühne: Pamina tritt vor Sarastro und erklärt ihren Fluchtversuch.

– Foto: Proft

schwätzen oder schielen nach der Brotzeitdose. Deswegen wurde es immer wieder laut, wodurch man die deutschen Sätze auch wieder nicht mitbekam. Es ist wohl der überschäumenden Spiellaune der Akteure zuzuschreiben, dass sie in

ihre Muttersprache verfielen, nur können deutsche Schulkinder leider wenig damit anfangen. Was ein guter Einfall war: Dass die weltberühmten Arien nur kurz angerissen und nicht kompett gesungen wurden. Sollten einige der jugendli-

chen Besucher als Erwachsene die „Zauberflöte“ im Ganzen sehen, erinnern sie sich vielleicht an ihr Erlebnis in der Regener Traktorenhalle. Jedenfalls waren die meisten begeistert von dieser ganz eigenen Version. – mp